

PI-Serie: Mein Weg zur Islamkritik!



Auf PI tummelt sich ein munterer Haufen. Was uns eint sind Islamkritik, die Solidarität mit Israel und eine unbändige Liebe zur Freiheit. Und wir gebrauchen unseren Verstand. Ansonsten sind wir eine lebhaft und mannigfaltige Gruppe von engagierten Bürgern. Im Gegensatz zu der Kopftuch-Monokultur auf den Straßen von Duisburg-Marxloh, Berlin-Neukölln oder Köln-Ehrenfeld, und konträr zum linken Einheitsbrei der selbsternannten Qualitätsmedien, ist unsere Welt tatsächlich „bunt“!

Ein bisschen wissen wir schon über die Biographien unserer Leser aus dem Kommentarbereich, etwas mehr von einigen aus der früheren PI-Serie „Warum ich Deutschland liebe“. Hier bei PI sind alle vertreten, vom Ultra-Konservativen bis zum Ex-Antifa-Aktivisten. Das vielschichtige Meinungsbild nervt zuweilen den einen oder anderen, ist aber oft im besten Sinne erkenntnisfördernd. Wir sind Christen, Juden, Muslime, Ex-Muslime, Buddhisten, Liberale, Atheisten, sind Deutsche, Ausländer, Schwule, Rechte und Linke.

Daher unsere Bitte: Erzählen Sie uns Ihren persönlichen Weg zur Islamkritik. Was war Anlass, frühere Thesen zu überprüfen

und zu hinterfragen? Wie haben Sie zu PI gefunden? Wie reagierte das Umfeld?

**Bitte schicken Sie uns Ihren Text an pi-team@blue-wonder.org.
Einsendeschluss ist der 22. Juli 2010.**



Die besten Einsendungen werden auf PI veröffentlicht und jeder Autor dieser Gastbeiträge erhält als kleines Dankeschön ein Exemplar des im MM-Verlag erschienenen Buches „Die leise Diktatur – Das Schwinden der Freiheit“ (Hrsg. Michael Müller, 544 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag, Format: 14 x 21,5 cm, ISBN: 978-3-928272-91-9, Sachbuch, 1. Auflage, 22,90 EUR, Erscheinungstermin Juli 2010).